

# akurit SK-MI

Mineraldämm Spachtel- und Klebemörtel

## Leichtklebe- und Armierungsmörtel für Mineraldämmplatten

Leichtputzmörtel LW CS II gemäss EN 998-1

- mit mineralischen Leichtzuschlägen
- spannungsarm
- hochergiebig
- Farbton: naturweiss



## Anwendungen

- speziell für Mineraldämmplatten im WDVS, der Innendämmung, der Kellerdecken- und Tiefgaragendämmung
- Armierungslage auf TRI-O-THERM M

## Eigenschaften

- mineralisch
- hohe Ergiebigkeit
- hohe Klebkraft
- leichte manuelle und maschinelle Verarbeitung
- spannungs- und schwindarm
- witterungs- und UV-beständig
- faserarmiert

## Zusammensetzung

- Zement gemäss EN 197
- abgestufte Gesteinskörnung gemäss EN 13139
- mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäss DIN EN 13055
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften und Produkteigenschaften

## Untergrund

### Allgemein

- Mauerwerk aller Art
- Beton
- Kalk-Zementputze und Zementputze
- organisch gebundene Oberputze, Kunstharzputze
- intakte, tragfähige Wand- oder Fassadenanstriche

### Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.
- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreissprobe oder Gitterschnitt durchführen).

### Vorbereitung

- Nicht tragfähige Putze und Anstriche, lose Teile, Staub und Verschmutzungen sind zu entfernen.

# akurit SK-MI

## Mineraldämm Spachtel- und Klebemörtel

### Verarbeitung

#### Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

#### Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
- Beim händischen Anmischen die in den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

#### Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Klebemörtel umlaufend als Wulst und in die Plattenmitte mehrere Mörtelbatzen auf die Dämmplatten auftragen. Soviel Mörtel aufgeben, dass nach dem Ansetzen der Platten mindestens 70% der Plattenfläche mit Klebemörtel belegt sind. Bei Verklebung der Mineraldämmplatte als Innendämmung muss die Verklebung vollflächig erfolgen. Bei planebenen Untergründen kann der Klebemörtel mit einer Zahntraufel Zahnung 10x10x10 mm gleichmässig auf die Dämmplatten aufgekämmt werden. Trocknungsdauer je nach Witterungsbedingungen mindestens 1 Tag.
- Als Spachtel- und Armierungsmörtel in Schichtdicken von ca. 4 mm auf die Mineraldämmplatten auftragen und mit einem Kammspachtel Zahnung 8x8x8 mm aufkämmen. akurit GF Armierungsgewebe fein in den frischen Mörtel faltenfrei einlegen, mit einer Traufel leicht eindrücken und Oberfläche zuziehen. Gewebbahnen mindestens 10 cm überlappen lassen. Standzeit vor Weiterbeschichtung: mindestens 1 Tag pro mm Schichtdicke, abhängig von den Erhärtungsbedingungen.

#### Verarbeitbare Zeit

- ca. 1 - 2 Stunden
- Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.

#### Trocknung / Erhärtung

- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, Frost, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung) sind geeignete Schutzmassnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.

#### Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

#### Hinweise

- Bei der Verarbeitung des Produkts in Wärmedämm-Verbundsystemen sind die jeweiligen Systemzulassungen zu beachten.
- Klebemörtel nicht in die Plattenfugen quellen lassen. Ggf. sofort entfernen.
- Weitere Ausführungshinweise zur Verarbeitung des Produkts im WDVS siehe Broschüre «WDVS - Grundlagen und Planung».

### Lieferform

- 20 kg/Sack
- lose im Silo

### Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

### Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 0,9 kg/m<sup>2</sup> pro 1 mm Auftragsdicke
- Ergiebigkeit: ca. 22 l Nassmörtel pro 20-kg-Sack
- Ergiebigkeit: ca. 1100 l Nassmörtel pro t

# akurit SK-MI

Mineraldämm Spachtel- und Klebemörtel

## Technische Daten

<b>Produkttyp</b>	Leichtputzmörtel LW
<b>Kategorie</b>	CS II
<b>Körnung</b>	0 – 0,5 mm
<b>Wasserbedarf</b>	ca. 6,5 l pro 20 kg/Sack
<b>Festmörtelrohddichte</b>	ca. 1,0 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Druckfestigkeit</b>	1,5 - 5 N/mm <sup>2</sup>
<b>Brandverhalten</b>	A2
<b>Haftzugfestigkeit</b>	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
<b>Kapillare Wasseraufnahme</b>	W <sub>c</sub> 2 gemäss EN 998-1
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit μ</b>	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
<b>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10,dry,mat.</sub> für P=50%</b>	≤ 0,25 W/(mK)
<b>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10,dry,mat.</sub> für P=90%</b>	≤ 0,27 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

## Sicherheits- und Entsorgungshinweise

### Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter [www.sievert.ch](http://www.sievert.ch) beachten.

### GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

### Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

## Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipsarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.